

- 3) Es soll Montags den 1. Oct. 1787. die Oberkaufunger Gemeinds Dymshenke, davon d. 1. Jan. 1788. die Pacht angehet, wiederum auf 3 Jahre aufs neue verpachtet werden; wer solche zu pachten Willens ist, und die gehbrige 400 Rthlr. Caution stellen kan, auch mit guten Zeugnissen versehen, kan sich auf obigen Tag in derselben Dymshenke melden, auch daselbst vorhero die Bedingungen vernehmen, und alsdann aufs höchste Gebot des Zuschlags gewärtigen. Oberkaufungen den 15. Aug. 1787.
- 4) Demnach das höchste Gebot, in dem zur Verpachtung des hiesigen herrschaftlichen Wittshauses, am 2ten d. M. abgehaltenen Termin, 175 fl. Frankfurter Währung ausgemacht, und hierauf noch ein anderweiter Termin auf Donnerstag den 13ten September d. J. anberaumt worden; so können sich diejenige, welche ein mehreres zu bieten gesonnen sind, in vorgedachtem Termin des Vormittags bis zu 12 Uhr bey hiesigen Gerichten einfinden, ihr Gebot thun, und nach erfolgtem höchsten Gebot des Zuschlags gewärtigen. Philippsthal den 6ten August 1787. W. Brand.
- 5) Auf gnädigen Befehl Hochfürstl. Kriegs- und Domainenkammer soll das Fischwasser auf der Pfiefe, so vom Entsprung bey Bischofrode an, bis zum Sonderseechenhaus allhier gehet, anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden. Es ist demnach Termin dazu auf in stehenden Montag den 10. Sept. in hiesige Renterey festgesetzt worden, und wollen Pachtlustige bestimmten Tages Morgens 9 Uhr sich bey mir einfinden, ihr Gebot thun, auch nach Befinden, jedoch mit zuvor eingeholter höherer Genehmigung des Zuschlags gewärtigen. Spangenberg den 13. Aug. 1787. Israel. Amtsrath.

Verkauf, Sachen.

- 1) Es ist unter gewissen Bedingungen eine in gutem Rufe stehende Ellen-Waarenhandlung nebst dem Hause alhier, zu verkaufen.
- 2) Folgende dem ausgetretenen Soldaten Joh. Dieterich Heimsaat aus Breuna in der elterlichen Gütervertheilung zugefallene Ländereyen, als: 1) 1 $\frac{1}{2}$ Akr. 8 Rut. beim Hübdeser Orte zwischen Joh. Hermann Rumpf und Joh. Henrich Appel dem jüng., 2) 1 $\frac{3}{8}$ Akr. 7 Rut. auf dem Kleinfelde zwischen Joh. George Rumpf dem ält. und Johannes Rumpfs Erben, und 3) $\frac{1}{2}$ Akr. vor dem Wittmarwalde zwischen Hans Henrich Rumpf und Joh. George Pofchmanns Erben gelegen: sollen den 22ten October d. J. an den Meistbietenden verkauft werden; wer eins oder das andere von diesen Stücken zu erstehen gesonnen, kann sich alsdann zu gewöhnlicher Gerichtsstunde vor Amt alhier einfinden und bieten; diejenigen aber, welche ein dingliches Recht auf sothane Ländereyen zu behaupten sich getrauen, haben in dem bestimmten Termine ihre Rechte ebenfalls zu wahren, oder zu gewärtigen, daß darauf hernach gar keine Rücksicht mehr genommen werde. Breuna den 11. Aug. 1787. Adelsich v. Maloburg. Gesamtgericht hieselbst. J. C. Kornemann.
- 3) Nachdem in dem heutigen zum öffentlichen, jedoch freywilligen Verkauf der auf dem Pferdemarkt gelegenen Behausung des Advocaten Sieberts anberaumt gestandenen Termin kein Käufer erschienen, und daher auf Ansuchen des Verkäufers eine anderweite Tagesfahrt auf Mittwoch den 12ten September schierkünstig anberaumt worden; als wird solches denjenigen, welche sothane Behausung aufs höchste Gebot in Kassen-Währung zu erstehen Willens seyn möchten, hierdurch bekannt gemacht, und können sich selbige alsdann zu gewöhnlicher Vormittagszeit auf Fürstl. Regierung einfinden. Cassel den 8. August 1787. B. W. Rüppel. Vig. Commissionis.
- 4) Nachdem in dem heutigen Termin auf die Bachmannsche Immobilien zu Wipperode kein Gebot geschehen ist, so ist ein anderer Termin auf den 14. k. M. anhero in meine Wohnung angesetzt worden, welches zur Nachricht bekannt gemacht wird. Eschwege den 17. Aug. 1787. Solzapsell, Adel. v. Eschwegischer Richter zu Reichensachsen u. Wipperode.